

## **Konflikt bedeutet Patt-Situation und führt in die Sackgasse**

Meinungsverschiedenheiten beruhen auf der Tatsache, dass wir nicht alle den gleichen Standpunkt und somit auch nicht den gleichen Zugang zu einer bestimmten Lage oder einem bestimmten Vorfall haben. Der eigentliche Konflikt entsteht jedoch immer erst dann, wenn die betroffenen Personen oder Parteien mit dieser Herausforderung nicht umgehen können. Eine Lösung auf der Grundlage eines gemeinsamen Nenners ist alsdann nicht mehr erreichbar. Sie ist nur noch über den Weg eines Vermittlers oder durch Mediation zu bewerkstelligen. Hilft auch das nicht, bleibt in der Regel nur noch der Gang zum Richter. Sein Urteil wird in den meisten Fällen Gewinner und Verlierer hinterlassen. Dies schafft Unzufriedenheit bei den Verlierern. Im Gegensatz dazu versucht die Mediation einen Weg zu finden, der die Anliegen der beteiligten Parteien gleich gewichtet und berücksichtigt, so dass alle zu ihrem Recht kommen, soweit dies sachlich machbar ist.

### **Situation**

Bei einer Auseinandersetzung im Konflikt erzeugt Druck immer Gegendruck. Wird der Druck von einer Seite erhöht, wird von der Gegenseite automatisch mehr Gegendruck geleistet. Es ist dasselbe Gefühl, wie wenn wir die Hand gegen eine solide Wand drücken. Die Wand wird nicht nachgeben und der Gegendruck fühlt sich immer stärker an. Dieses Phänomen entspricht einer physikalischen Gesetzmässigkeit, die sich auch auf geistiger Ebene in gleicher Weise auswirkt. Wir können damit den Konflikt nicht lösen und bleiben in der Sackgasse stecken.

### **Lösung**

Eigentlich haben uns der Volksmund und die Lebenserfahrung schon immer gesagt, wie diese Patt-Situation am einfachsten aufgelöst werden kann :

#### **„Der Klügere gibt nach – der Andere bleibt stehen !“**

D.h. dass der klügere Kontrahent loslassen wird, um den Weg aus der Sackgasse zu finden. Durch dieses Nachgeben fällt der Druck automatisch weg.

Der Gegenspieler spürt keinen Gegendruck mehr. Er wird folgen und die Sackgasse ebenfalls verlassen, denn was sollte er allein weiterhin dort tun ?

Die Patt-Situation ist damit aufgelöst. Anstelle von Kampf und Energieverschwendung tritt die Versöhnung. Bei näherem Hinsehen ist diese alte Erkenntnis sehr einleuchtend. Trotzdem wurde sie in den letzten Jahrzehnten in unserem Umgang mit den Mitmenschen je länger je mehr missachtet.

Die Folge davon sind überlastete Gerichts-Instanzen und Heere von Anwälten, die sich mit Konflikten herumschlagen. Allerdings haben nun auch die Anwälte entdeckt, dass Mediation und aussergerichtliche Verständigung besser sind, als gerichtliche Auseinandersetzungen. Somit werden heute vermehrt aussergerichtliche Lösungen gefunden. Dabei muss allerdings beachtet werden, dass alle beteiligte Parteien in dieser Lösung einen Vorteil haben. Keine Partei darf als Verliererin dastehen oder sich als solche fühlen.

(Literatur-Hinweis : „Das LoLa-Prinzip“ von René Egli.)

Boschung-Bielmann Hubert

Lebensberater